

	<p>Objekt: Damen-Cape-Kapotte</p> <p>Museum: Kreismuseum Osterburg Breite Straße 46 39606 Hansestadt Osterburg (0 39 37) 8 37 30 museum-osterburg@gmx.de</p> <p>Sammlung: Historische Bekleidung</p> <p>Inventarnummer: II 3574 D</p>
--	---

Beschreibung

Das Grundmaterial dieser Mischform aus Cape und Kapott bildet ein blauschwarzer Baumwollsamt.

Das Kopfteil hat eine Mittelnaht über dem Scheitel, im Nacken ist die Weite in tiefe Falten gelegt, welche mit wenigen Heftstichen gehalten werden. Dort befindet sich auch eine samtene Schleife, auf dem Kopf eine Drapierung aus einem umlaufenden und einem weiteren (nur oben) in Kellerfalten gelegten Samtstreifen, einer Taftschleife und einem blattartigen Ornament aus Samt.

Alle Ränder sind mit Schrägstreifen aus Taft eingefasst, an einigen wurde außerdem schwarze Tüllspitze verwendet. Am Caperand finden sich schwarz-grüne Wollfransen mit vier Knotenreihen und kleinen Quasten.

Das Futter besteht aus stark gehinzter bräunlicher Baumwolle in Leinwandbindung. Der Verschluss erfolgt unter dem Kinn mit Haken und Öse.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwollsamt, Taft, Tüllspitze, Wolle, Baumwolle
Maße:	Vorderkante 90 cm, Cape: L im Nacken 16 cm, Unterkante 150 cm, Fransenlänge 10 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900
	wer	
	wo	Krumke

Schlagworte

- Damenkleidung
- Kopfbedeckung